

Antrag des Regierungsrates vom 9. Januar 2018

5425

**Beschluss des Kantonsrates
über die Bewilligung eines Objektkredites
für den Neubau eines Mehrzweckgebäudes für die
Berufsschule Rüti**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 9. Januar 2018,

beschliesst:

I. Für den Neubau eines Mehrzweckgebäudes für die kantonale Berufsfachschule Rüti wird ein Objektkredit von insgesamt Fr. 3 540 140 bewilligt. Davon gehen Fr. 3 406 193 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, und Fr. 133 947 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Baukostenindex gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Stand 1. April 2017)

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

A. Ausgangslage

An der kantonalen Berufsfachschule Rüti werden heute rund 1200 Lernende in den Abteilungen Maschinenbauberufe und Dienstleistungsberufe ausgebildet. Die Schulräume sind sehr gut ausgelastet. Bis anhin fehlt ein Raum, der über die Grösse eines Klassenzimmers hinausgeht. Deshalb ist es heute nicht möglich, mehrere Klassen gemeinsam zu unterrichten, zu prüfen oder zu informieren. Ebenso fehlt der Berufsfachschule ein grosser Raum für Veranstaltungen wie Orientierungen, Workshops, Referate, Lesungen und andere schulische Anlässe, an denen bis zu 150 Personen teilnehmen können.

Ein Mehrzweckraum soll daher das bestehende Angebot von kleineren Schulräumen ergänzen und die Funktion einer Aula übernehmen können.

B. Bauvorhaben, Terminplan und Raumprogramm

Das pavillonartige eingeschossige Neubauvorhaben erweitert die bestehende Schulanlage am nordöstlichen Rand des Schulareals. Der baumbestandene Park und die Umgebungsgestaltung werden weitgehend erhalten.

Das Mehrzweckgebäude umfasst zwei Klassenzimmer, die bei Bedarf mittels mobiler Trennwand zu einem Mehrzweckraum umgestaltet werden können. Im Mehrzweckraum finden 150 Sitzplätze und eine mobile Bühne Platz. Breite Türen erlauben den räumlichen Bezug zum Foyer und zum angrenzenden Multifunktionsraum. Dieser kann als Unterrichtszimmer für kleinere Klassen sowie für Präsentationen und Ausstellungen genutzt werden. Zudem umfasst das Bauvorhaben neben dem Foyer auch ein Vorbereitungszimmer und die erforderlichen Nebenräume (Toiletten, Putzraum, Technik).

Das Vorhaben entspricht hinsichtlich Energiebedarf und Bauökologie dem Minergiostandard. Auf eine Photovoltaikanlage wird verzichtet, da diese auf der kleinen Dachfläche nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Im Rahmen von zukünftigen Projekten im Hauptgebäude wird die Einrichtung von Photovoltaikanlagen geprüft.

Der Mehrzweckbau erfüllt in betrieblicher und technischer Hinsicht die heutigen Anforderungen und gewährleistet eine bestmögliche Nutzung.

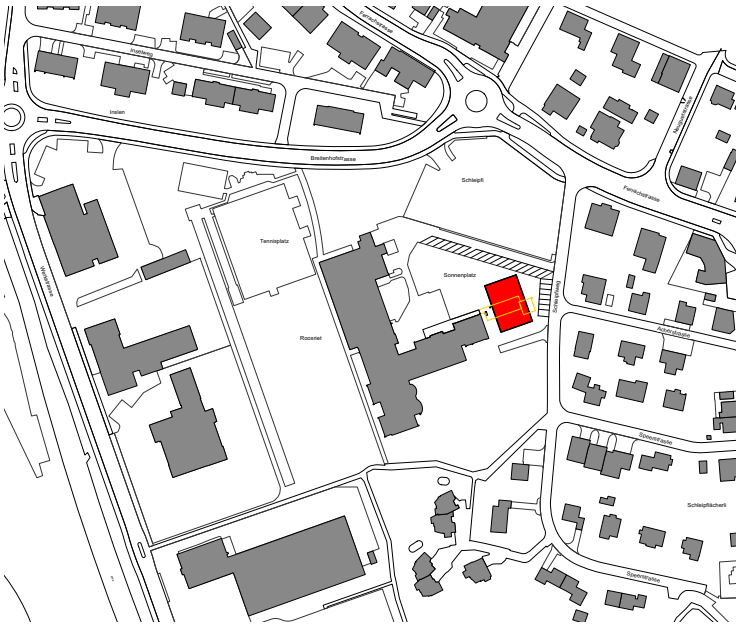


Abbildung 1: Situationsplan Schulareal Berufsschule Rütli

Das Raumprogramm für das neue Mehrzweckgebäude umfasst insgesamt 340,5 m².

Tabelle 1: Raumprogramm

	Anzahl	Total in m ²
Total: Raumprogramm Mehrzweckgebäude		340,5
1 Unterrichts- und Vorbereitungsräume		
1.1 Klassenzimmer (miteinander koppelbar)	2	170
1.2 Multifunktionsraum	1	52
1.3 Vorbereitungsraum	1	15,5
2 Nebenräume Unterrichts- und Aulanutzung		
2.1 Foyer	1	34
2.2 Office	1	10
3 Funktions- und Verkehrsflächen, Sanitär		
3.1 Technikraum	1	21
3.2 Elektroraum	1	4
3.3 Putzraum	1	6
3.4 Toiletten	3	19,5
3.5 Korridor	1	8,5

Es ist folgender Grobterminplan vorgesehen:

Tabelle 2: Termine

Projektierung	Baueingabe	Umsetzung	Inbetriebnahme
bis 3. Quartal 2017	4. Quartal 2017	ab 3. Quartal 2018	Schuljahr 2019/2020

Tabelle 3: Ausgaben

Jahr	2017	2018	2019
Investitionskosten in Franken	330 000	1 500 000	1 710 000

C. Kosten und Finanzierung

Die Baukosten für die Erstellung des Mehrzweckgebäudes betragen Fr. 3 540 140 (Stand Kostenvoranschlag Juli 2017, Genauigkeitsgrad $\pm 10\%$, Zürcher Index der Wohnbaupreise, Preisstand 1. April 2017, 1034,5 Punkte, Basis 1939, einschliesslich 7,7% MWSt). Sie setzen sich gemäss Kostenvoranschlag wie folgt zusammen:

Tabelle 4: Baukostenplan

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	in Franken
0	Grundstück	26 925
1	Vorbereitungsarbeiten	383 193
2	Gebäude	2 349 785
3	Betriebseinrichtungen	61 389
4	Umgebung	169 209
5	Baunebenkosten	106 553
6	Reserve	309 139
9	Ausstattung, einschliesslich Reserve und Honorare	133 947
0-9	Investitionskosten total	3 540 140

Die Investitionskosten betragen Fr. 3 540 140 und sind als neue Ausgabe gemäss §§ 36 lit. a und 37 Abs. 1 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG, LS 611) vom Kantonsrat mit der Zustimmung der Mehrheit seiner Mitglieder (Art. 56 Abs. 2 lit. a Kantonsverfassung, LS 101) zu bewilligen. In den Gesamtkosten sind die Projektierungskosten von Fr. 400 000 gemäss Verfügung der Bildungsdirektion vom 29. Oktober 2015 enthalten. Die Verfügung wird mit vorliegendem Beschluss aufgehoben. Die Finanzierung der Hochbauinvestitionen von

Fr. 3 406 193 geht zulasten der Investitionsrechnung Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, die Finanzierung der Ausstattung von Fr. 133 947 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung.

Für das Vorhaben sind im Budget 2018 und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2018–2021 Fr. 1 400 000 eingestellt, die restliche Ausgabe wird innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, kompensiert.

Kapitalfolgekosten

Die Kapitalfolgekosten für die Investitionsausgabe von Fr. 3 540 140 betragen jährlich Fr. 122 263. Sie bestehen aus den Abschreibungen, die sich aus den unterschiedlichen Abschreibungssätzen pro Bauteilgruppe zusammensetzen, und der Hälfte der jährlichen kalkulatorischen Zinsen von 1,5% der Baukosten.

Tabelle 5: Bau- und Kapitalfolgekosten

Investitionskategorie	Aktivierbarer Kostenanteil in Franken	Kostenanteil in %	Nutzungs- dauer in Jahren	Kalk. Zinsen in Franken	Abschrei- bungen in Franken	Total in Franken
Grundstück	26 925	0,8		202	0	202
Hochbauten Rohbau 1	1 292 214	36,5	80	9 692	16 153	25 845
Hochbauten Rohbau 2	408 652	11,5	40	3 065	10 216	13 281
Hochbauten Ausbau	680 453	19,2	30	5 103	22 682	27 785
Hochbauten Installationen	997 949	28,2	30	7 485	33 265	40 750
Ausstattung	133 947	3,8	10	1 005	13 395	14 400
Total	3 540 140	100		26 552	95 711	122 263

Aufgrund der Erweiterung der Schulanlage fallen betriebliche Folgekosten an. Diese können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Es fallen keine personellen Folgekosten an.

D. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, der Kreditvorlage zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: Der Staatsschreiber:
Markus Kägi Beat Husi